

newsletter der bonner spd-ratsfraktion

Februar 2005

18.02.05

Inhalt:

1. SPD-Bonn geht bei Transparenz voran
2. Kinder, Schule, Familie
3. Umwelt
4. Verkehr
5. Nachrichten vom Landschaftsverband
6. Sprechstunde Wilfried Klein
7. Hinweise, Termine, Links



1. SPD-Bonn geht bei Transparenz voran

Auf Bundes-, Landes- und auch auf kommunaler Ebene wird in den letzten Wochen viel über Einkommen und (Neben-)Tätigkeiten von Mandatsträger/innen diskutiert. Die Bonner SPD-Fraktion praktiziert schon lange die Transparenz ihrer Einnahmen. Dabei ist Wilfried Klein bislang der einzige Fraktionsvorsitzende im Bonner Stadtrat, der dies tut. Die mandatsbedingten Einnahmen der Stadtverordneten sind auf der Homepage der SPD-Ratsfraktion veröffentlicht. Die Einnahmen aus 2004 werden im Laufe Februar/März 05 eingestellt.

Aufwandsentschädigungen/ Spenden Wilfried Klein unter:

<http://www.wilfried-klein.de/.net/html/1540/welcome.html>

Stadtverordnete:

<http://www.spd-bonn-im-rat.de/.net/DGDPPKPGVPTCGZDTGYGYYY/html/5108/welcome.html>

MdB Ulrich Kelber: <http://www.kelber.de>

In einer Pressekonferenz haben der Vorsitzende der Fraktion der SPD, Wilfried Klein, und der Vorsitzende der Bonner SPD, Ulrich Kelber, MdB, einen Antrag der Bonner SPD vorgestellt, der beim Unterbezirksparteitag am 11. März 2005 verabschiedet werden soll.

Diskussion in der SPD-Landtagsfraktion zu mehr Transparenz

<http://www.spd-fraktion.landtag.nrw.de/.net/html/8324/welcome.html>

2. Kinder, Schule, Familie, Frauen

■ Pressekonferenz "Sozialdemokratische Bildungspolitik - föderale Grenzen überwinden"

Zusammenwirken von Bildungs- und Jugendpolitik in Bonn, in NRW und im Bund war das Thema einer Pressekonferenz der stellvertretenden SPD-Fraktionsvorsitzenden Barbara König, der SPD-Landtagskandidatin, Renate Hendricks, und des Bonner Bundestagsabgeordneten, Uli Kelber.

Nachdem die Föderalismuskommission kurz vor Weihnachten am Thema „Bildung“ gescheitert ist, weil sich Bund und Länder um die Bildungshoheit gestritten haben, fordern die Bonner Jugendpolitiker, föderale Grenzen zugunsten bestmöglicher Förderung von Kindern und Jugendlichen zu überwinden. Barbara König: "Wir in Bonn tun dies auf allen Ebenen. Wir tun dies zum Wohle der Stadt, denn frühestmögliche Bildung von Anfang an gibt allen Kindern gleiche Startchancen und die beste Prävention gegen Armut. Das gilt besonders für eine internationale Stadt, in der viele Kinder mit unterschiedlichen Migrationshintergründen leben."

Bund-Länder-Kommunen übergreifende Themen im Bildungsbereich sind:

■ **Bessere Kinderbetreuung!**

Das Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG) wurde gegen Stimmen von CDU/FDP verabschiedet. In Westdeutschland stehen zurzeit nur 60.000 Betreuungsplätze (Versorgungsquote ca. 2,7 %) für Kinder unter 3 zur Verfügung. **Bonn schneidet im bundesdeutschen Vergleich mit einer Versorgungsquote von insg. 10% gut ab. Dennoch will die SPD die Quote bis 2010 auf 20% verdoppeln** (siehe Ratsbeschluss v. 9.12.2004).

Die Kommunen erhalten bis zu **1,5 Mrd. Euro** aus Einsparungen bei Hartz IV, die für dieses Vorhaben eingesetzt werden sollen.

Das Land NRW begleitet das "TAG" durch qualitative Maßnahmen (Bildungspläne im Elementarbereich) und Maßnahmen zur Förderung der Tagespflege.

NRW hat damit sehr schnell auf die Notwendigkeiten reagiert, die sich aus der Untersuchung der OECD zur Frühförderung ergeben haben

■ **Offene Ganztagschulen ausbauen!**

Nicht nur die PISA-Studie weist auf die Notwendigkeit von Ganztagschulen hin. Die Bundesregierung wird bis 2007 4 Mrd. Euro für Ausbau von Ganztagsgrundschulen zur Verfügung stellen. Bislang gibt es **mehr als 1.000 Schulen** in ganz Deutschland (Stand Juni 2004). Bonn hat bislang für die Jahre 2003 und 2004 1,84 Mio. Euro an Bundesmitteln nutzen können.

Das Land NRW hat sich für das Modell der „Offenen Ganztagsgrundschule“ entschieden. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass diese Schulform mehr Vor- als Nachteile hat. Im **Schuljahr 2004/2005 gibt es in NRW 703 Offene Ganztagsgrundschulen mit 35.000 Plätzen.**

Wichtig ist die Zusammenführung von unterschiedlichen Professionen im Sinne der Kinder und Jugendlichen. Es zeichnet sich eine wachsende Akzeptanz ab, die sich in vielfältigen – auch kirchlichen – Trägerschaften verdeutlicht.

Ab dem kommenden Schuljahr wird es in Bonn **19 Offene Ganztagsgrundschulen mit ca. 1500 Plätzen** geben. Das Ziel der SPD bleibt: ein gutes Angebot für 50% aller Grundschul Kinder (ca. 5.000 Plätze).

■ In der NRW-SPD-Fraktion wird die **Erweiterung der Ganztagschule auf Sek I** vorbereitet. Wie bei der Offenen Ganztagsgrundschule will man auch beim Ganztagsangebot in der Sekundarstufe I auf ein kooperatives und pädagogisch vielfältiges Konzept setzen. Zunächst soll im Schuljahr 2005/2006 mit den Klassen 5 - 7 begonnen werden.

■ **Jugendfördergesetz NRW**

Das Jugendfördergesetz NRW setzt neue Standards für die qualitative und quantitative Entwicklung der freien Jugendarbeit. U.a. wird auch eine gemeinsame Schul- und Jugendhilfeplanung in den Kommunen gefordert, was zu mehr Zusammenarbeit in diesem Bereich beiträgt. **Ab 2006** werden die Fördermittel für freie Jugendarbeit (Landesjugendplan) auf dem Niveau von 2003 festgeschrieben: **jährlich 96 Mio. Euro**. Dies gibt den Freien Trägern die notwendige und angemessene Planungssicherheit. Auch in Bonn sollten die kommunalen Zuschüsse entsprechend des Jugendfördergesetzes ab 2006 Mittel festgeschrieben werden. Parallel muss allerdings der Bedarf vor Ort überprüft werden: Wo wird offene Jugendarbeit mit welchen Schwerpunkten und Zielgruppen gebraucht? Wo kann vielleicht umgeschichtet werden? Diese Debatte muss transparent unter Einbeziehung aller freien Träger in Bonn geführt werden. Pressekonferenz ausführlich unter:

http://www.spd-bonn-im-rat.de/db/docs/doc_6232_2005210132738.pdf

SPD im Dialog mit Offenen Ganztagsgrundschulen

Die Bonner Ratsfraktion setzt den Dialog mit den Offenen Ganztagsgrundschulen(OGS) fort. In einem Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern von 11 Ganztagschulen und vier „neuen“ Schulen diskutierte die SPD-Fraktion kurz vor der Vorlage des OGS-Rahmenplans u.a. über die Themen Finanzierung, pädagogisches Konzept sowie die Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendhilfe. „Uns hat das große Interesse der Schulleitungen sehr gefreut!“ erklärt Barbara König, jugendpolitische Sprecherin und

stellvertretende Vorsitzende der Ratsfraktion. „Wir sind als Kommunalpolitikerinnen und -politiker immer auf die Erfahrungen aus der Praxis angewiesen. Der Dialog mit den Schulen soll fortgesetzt werden. In der nächsten Runde werden auch die Trägervertreter/innen einbezogen werden.“

Gesamtschule

Die SPD-Fraktion zeigt sich über den Vorstoß der Grünen hinsichtlich der genannten Anmeldungsüberhänge von Bonner Schülern an den Gesamtschulen verwundert. Die schulpolitische Sprecherin der SPD, Gieslint Grenz: "Wir wollen die offiziellen Zahlen abwarten. Wir begrüßen, dass die Verwaltung nächste Woche ein Monitoring mit den Gesamtschulen durchführen wird. Erkennbar zu sein scheint allerdings, dass zusätzliche Gesamtschulplätze benötigt werden. Bestätigt sich das nach Überprüfung der offiziellen Zahlen, gilt es den Elternwillen umzusetzen". Die SPD-Fraktion geht davon aus, dass die Verwaltung bis zum 10. März 2005 zur gemeinsamen Sitzung des Schul- und Jugendhilfeausschusses die bereinigten Zahlen und ein Konzept zum weiteren Vorgehen vorlegen wird.

Die Bildungsexpertin Renate Hendricks plädiert für eine zügige Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 9.12.04, der auf einen Antrag der SPD zurückgeht, warnt aber: "Ein Start in Containern kann für eine weitere Gesamtschule keine Lösung sein".

3. Umwelt

Das Kyoto-Abkommen ist am 16. Februar 2005 in Kraft getreten. 1997 verpflichteten sich die Industrieländer - ohne USA und Australien - nach schwierigen Verhandlungen dazu, den Ausstoß von Treibhausgasen bis zum Jahr 2012 um durchschnittlich 5,2 Prozent zu senken. In Bonn, dem Sitz des Klimasekretariates fand aus diesem Anlass ein Festakt im Rathaus statt.

Bonn hat also auch die Verpflichtung, sich intensiv für den Klimaschutz einzusetzen. Beuels Bezirksvorsteher Wolfgang Hürter, umweltpolitischer Sprecher der SPD-Ratsfraktion: "Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn ist fest entschlossen, den Anteil erneuerbarer Energieformen in unserer Stadt zu erhöhen und weitere Energieeinsparungen zu realisieren".

Hürter sieht das Potenzial zur CO₂-Reduzierung bei Weitem noch nicht ausgeschöpft, auch wenn die Stadt wegen ihrer Anstrengungen im letzten Jahr bereits den EuroSolar-Preis für Kommunen erhalten hat. "Wir dürfen uns auf den Lorbeeren nicht ausruhen, die Entwicklung bleibt nicht stehen, es gilt neue Technologien zu nutzen". Im Antrag der SPD-Fraktion "Bonner Klimaoffensive" wird die Verwaltung aufgefordert, eine Konzeption zum verstärkten Einsatz erneuerbarer Energieformen und zur Energieeinsparung zu entwickeln. Dass die Verwaltung hier schon anerkanntswerte und erfolgreiche Maßnahmen ergriffen hat, zeigt auch die Stellungnahme zum Antrag.

Handlungsbedarf sieht die SPD-Fraktion in besonderem Maße aber bei der Energieversorgung. "Wir unterstützen nachdrücklich den Vorstoß von Ulrich Kelber, MdB, der schon im Aufsichtsrat der Stadtwerke eine Prüfung über die Möglichkeiten der Nutzung von Geothermie und der Einspeisung von Biogas ins Netz angestoßen hat.

Auch weitere Energieeinsparungen bzw. Verstärkungen des Anteils erneuerbarer Energieformen über das Bau- bzw. Planungsrecht sind nach Meinung der SPD-Fraktion möglich", so Hürter.

Antrag der SPD-Fraktion:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0510103.htm

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0510103ST2.htm

Newsletter "Umwelt" unter:

http://www.spd-bonn-im-rat.de/db/docs/doc_6194_200524153415.pdf

4. Verkehr

SPD stellt Antrag zur Linie 18 im Regionalrat

Die Linie 18 ist eine wichtige Verbindung von Bonn zum Umland weiter nach Köln. Leider hat sie häufig Verspätung, die in erster Linie im Kölner Stadtgebiet auftritt und

sich bis nach Bonn fortsetzt. Probleme gibt es auch hinsichtlich der Fahrgastinformation und Sauberkeit.

Werner Esser, stellvertretender SPD-Fraktionsvorsitzender im Regionalrat Köln: "Pünktlichkeit, Sauberkeit und Informationen sind aber für die Fahrgäste und Kunden des Öffentlichen Nahverkehrs wichtige Kriterien". Er hat deshalb zusammen mit der SPD-Fraktion für die nächste Sitzung der Verkehrskommission im Regionalrat am 25.2. 05 einen Antrag zur Linie 18 eingebracht. Die SPD fordert darin die Bezirksregierung auf, zusammen mit Vertretern der SWB und der KVB über die Situation der Linie 18 Köln (Thielenbruch)- Bonn zu berichten.

"Mit dieser Initiative tragen wir den Sorgen und Beschwerden vieler Fahrgäste auf der Linie 18 Rechnung, die sich seit langem mit diesen Problemen rumschlagen müssen. Wir nehmen das sehr ernst. Entsprechend werden wir darauf drängen, dass die Ursachen für die Beschwerden bald gefunden und ebenso schnell abgestellt werden", kündigt Werner Esser an.

5. Gute Nachrichten vom Landschaftsverband Rheinland

Zwei gute Nachrichten brachte Gerd Heidemann, für die Bonner SPD in der Landschaftsversammlung, mit nach Bonn.

1. Der Hebesatz beim Landschaftsverband bleibt unverändert. Und dies, obwohl der LVR 75% seiner Mittel für soziale Zwecke und Einrichtungen ausgibt. Und das wird natürlich teurer. Schon das Halten des Hebesatzes ist also ein Erfolg sparsamen Wirtschaftens.

2. In dieser Situation sinkt die Umlage, die Bonn an den Landschaftsverband Rheinland zahlen muss, noch einmal um 20,7 Mio Euro. Der Grund: Bonn musste bekanntlich an einen großen Steuerzahler viele Millionen zurückzahlen. Die dadurch verschlechterte Finanzsituation, wird nun bei der Umlageberechnung des LVR berücksichtigt.

„Auch wenn der Kämmerer auf einen ähnlichen Effekt gehofft haben mag, ist die Bestätigung allemal Anlass zur Freude, zumal in der Aufstellungsphase des städtischen Haushalts für 2005,“ so Gerd Heidemann.

6. Sprechstunde beim SPD-Fraktionsvorsitzenden Wilfried Klein

"Mir ist wichtig, dass sich die Menschen in Bonn wohl fühlen". Dazu gehört auch der unmittelbare Kontakt mit den Stadtverordneten und den Repräsentanten der Fraktion, um Probleme und Fragen zur Kommunalpolitik los zu werden, so Wilfried Klein, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn.

Deshalb lädt Wilfried Klein die Bürgerinnen und Bürger ein, ihn in seiner Sprechstunde im Alten Rathaus zu besuchen. Er wird zukünftig einmal, am letzten Donnerstag im Monat, von 15.00 bis 16.00 Uhr für ein Gespräch zur Verfügung stehen. Der nächste Termin ist am **Donnerstag, 24. Februar 2005 von 15.00 bis 16.00 Uhr.**

Wer mit Wilfried Klein sprechen will, sollte sich möglichst vorher telefonisch anmelden und sein Anliegen benennen.

Telefon: 0228/ 77 2080 oder 773811 oder per e-mail: spd.ratsfraktion@bonn.de

7. Hinweise, Termine und Links

■ Newsletter

Die SPD-Fraktion gibt neben dem Ratsnewsletter noch weitere newsletter heraus. Wie gefällt ihnen eigentlich der newsletter? Wir würden gerne ihre Meinung dazu hören. Bietet ihnen der newsletter Informationen, die sie gebrauchen können, haben sie Änderungsvorschläge?

Bitte schreiben sie uns eine mail: spd.ratsfraktion@bonn.de oder ursula.luehrs.spd@bonn.de

Weitere newsletter gibt es zu den Bereichen

Soziales, Kinder, Jugend und Familie, Schule, Frauen, Umwelt, Verkehr und Planung, Wirtschaft, Sport.

Alle newsletter können bestellt werden unter: spd.ratsfraktion@bonn.de oder unter ursula.luehrs.spd@bonn.de

■ **Wegweiser "soziales-bonn.de"**

Bonner Träger von sozialen Einrichtungen stellen im Internet einen elektronischen Wegweiser durch die soziale Landschaft in Bonn vor. Ziel ist langfristig die Darstellung aller sozialen Dienstleistungen in Bonn. Der Wegweiser richtet sich an alle, die solche Dienstleistungen in Anspruch nehmen wollen und an die professionellen Helfer der sozialen Dienstleistungsanbieter. Die SPD-Fraktion ist ebenfalls vertreten.

<http://www.sozialesbonn.de/>

■ **Sitzungstermine von Ausschüssen und Bezirksvertretungen in der nächsten Zeit**

Ausschuss Internationales 23-2-05

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0510378TO.htm

Wirtschaftsausschuss 23-2-05

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0510386TO.htm

Sportausschuss 24-2-05

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0510396TO.htm

Bürgerausschuss 3-3-05

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0510502TO.htm

Sozialausschuss 8-3-05

http://www.bonn.de/bo_ris/ris_sql/sum_sitzungen_result.asp?e_search_1=33&e_search_tt=8&e_search_mm=3&e_search_jjj=2005

Planungsausschuss 8-3-05

http://www.bonn.de/bo_ris/ris_sql/sum_sitzungen_result.asp?e_search_1=13&e_search_tt=8&e_search_mm=3&e_search_jjj=2005

Bezirksvertretung Bonn 1-3-05

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0510450TO.htm

Bezirksvertretung Bad Godesberg 2-3-05

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0510468TO.htm

Bezirksvertretung Beuel am 2-3-05

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0510473TO.htm

■ **Ausstellung im Stadtmuseum Bonn "Das braune Bonn" Personen und Ereignisse von 1925 - 1939**

Was wissen wir über die Frühgeschichte der Bonner NSDAP? Wie funktionierte das NS-Regime in Bonn? Wer waren die Hauptverantwortlichen der Geschehnisse? Welche Methoden dienten der Machterhaltung? Diesen Fragen widmet sich die Ausstellung. Dazu ist auch ein Buch erschienen: Horst-Pierre Bothien: "Das braune Bonn" - Schriftenreihe des Stadtmuseums zur Geschichte Bonns im 18. bis 20. Jahrhundert Die Sonderausstellung ist bis zum 18.4.05 zu sehen.

■ **Bilder vom Mars im DLR-Standort Bonn-Oberkassel**

Bis zum 1. April 2005 präsentiert das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) die Ausstellung "Das neue Bild vom Nachbarn Mars". Sie zeigt faszinierende 3-D-Bilder in Großformat und nie da gewesener Auflösung, die von der deutschen hochauflösenden Stereokamera HRSC an Bord der europäischen Raumsonde Mars Express aufgenommen wurden.

Mehr dazu unter:

<http://www.dlr.de/mars-express/mex-ausstellung>

■ **Girls day**

Für Schülerinnen und Betriebe - der Girls day am 28. April 2005

Informationen unter: www.girls-day.de

■ **Volkshochschule - Das neue Programm startet am 21. Februar!**

Lebensbegleitendes Lernen ist das oberste Prinzip der Weiterbildung. Das Programm der Volkshochschule umfasst alle Lebensbereiche und dient der Kompetenzerweiterung, insbesondere in den Bereichen: Politische Bildung, Familienbildung, Sprachen,

berufsbezogene Weiterbildung, kulturelle Bildung, Gesundheit, kreatives Gestalten. Erstmals bietet die Volkshochschule in diesem Semester einen Vormittagskurs "Grundlagen der Finanzbuchführung" an. Er richtet sich besonders an Wiedereinsteigerinnen, die mit diesem modular aufgebauten Basiswissen ihre Kenntnisse für die Rückkehr in den Beruf festigen wollen. Buchführungspflichten, Inventur und Bilanz, Bestandskonten, gesetzliche Grundlagen, Umsatzsteuer, Warenverkehr und Steuerarten sind einige der Begriffe, die in diesem Kurs behandelt werden. Der Kurs wird abgeschlossen mit einer Prüfung und einem international anerkannten Zertifikat.
<http://www.bonn.de/vhs/>

- **Am 28.2. 05** ist Einsendeschluss für den Wettbewerb: 'Bonner Chancen' Die Deutsche Telekom hat im Jahr 2004 erstmalig den Wettbewerb „Bonner Chancen“ in Kooperation mit der Stadt Bonn ausgeschrieben. Bonner Bürger und Mitarbeiter der Deutschen Telekom am Standort Bonn sind dazu aufgerufen, als „Paten“ Projekte aus dem Sozial- beziehungsweise Bildungsbereich der Stadt Bonn zu benennen, die förderungswürdig sind und bei denen akute Finanznot besteht.

Die Projekte werden gemeinsam von der Deutschen Telekom, T-Com und T-Mobile jährlich mit insgesamt 100.000 Euro unterstützt. Weitere Informationen unter:
http://www.bonn.de/familie_gesellschaft_bildung_soziales/bonner_chancen/index.html?lang=de

- **Open-Air-Konzerte** auf dem Museumsplatz
Noch bis zum **28. Februar 05** können Interessierte auf der Homepage der Bundeskunsthalle den Button "Star-Voting" aufrufen und bis zu drei Stars ihrer Wahl angeben.

<http://www.bundeskunsthalle.de>

- Der Frühling kommt - **Brut- und Nistplätze** müssen geschont werden
Ab dem 1. März dürfen deswegen Hecken, Gebüsche, Röhricht- und Schilfbestände nicht mehr gerodet oder gar zerstört werden. So sieht es das Landschaftsgesetz Nordrhein-Westfalen vor. Dieses Verbot gilt bis zum 30. September. Ausdrücklich weist die Stadt Bonn aber darauf hin, dass Form- und Pflegeschnitte an Hecken auch im Frühjahr und Sommer erlaubt sind. Diejenigen, die während der Verbotszeit dennoch zu einem Kahlschlag ansetzen, erwarten empfindliche Strafen.

- **Pegelstand des Rheins**

Bei den Witterungsverhältnissen ist der Pegelstand des Rheins für die Rheinanwohner nicht uninteressant. Näheres unter:

<http://karten1.bonn.de/websd/wwwbau/pegel.pl>

- **Weltjugendtag vom 15.8. - 20.8. 2005**

Es werden nach wie vor dringend Unterkünfte in Bonn für den Weltjugendtag gesucht. Weitere Infos unter:

<http://www.wjt2005.de/index.php?id=389&si=0>

<http://www.wjt2005.de/index.php?id=5&si=0>

- **Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat eine Kinderseite eingerichtet.**

Kinder können dort etwas erfahren über das Leben und die Arbeit von Familienministerin Renate Schmidt sowie über die Aktivitäten des Ministeriums.

Mehr dazu unter:

www.kinder-ministerium.de

<http://www.bmfsfj.de/>

Impressum: **newsletter der spd-stadtratsfraktion, Februar 05, 18.02.2005**,
V.i.S.d.P.:SPD-Stadtratsfraktion, Ulla Lührs, Markt 2, 53111, Bonn, Tel.: 775101,
Internet: <http://www.spd-bonn-im-rat.de>; e-mail: spd.ratsfraktion@bonn.de
